

## Mit digitalen Zwillingen und effizienter Virtualisierung den Shift-Left meistern

Beim Open House Germany präsentierte IPG Automotive seine Vision von der Zukunft der Fahrzeugentwicklung

**Karlsruhe, 26. März 2025: Beim jährlichen Branchentreff Open House Germany präsentierte IPG Automotive die neuesten Funktionen der CarMaker-Produktfamilie sowie innovative Simulationslösungen. Das Karlsruher Unternehmen zeigte zudem auf, wie es mithilfe von Effizienzsteigerung und Digitalisierung die Zukunft der Fahrzeugentwicklung trotz komplexer Herausforderungen vorantreiben wird.**

Das Open House Germany 2025 von IPG Automotive war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Virtual in Process, Real in Progress – Shift Left to Save Costs and Time“ folgten am 25. März mehr als 300 Gäste aus der Automobilbranche und Forschung der Einladung von IPG Automotive nach Karlsruhe, um innovative Technologien zu erleben und sich über neueste Trends sowie aktuelle Entwicklungen auszutauschen.

Die Automobilindustrie befindet sich seit Jahren in einer immensen Transformation und steht damit einhergehend vor zahlreichen Herausforderungen. In dieser Situation bietet IPG Automotive eine Plattform zum Austausch, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Dabei verfolgt das Unternehmen die Vision, die Effizienz durch zunehmende Virtualisierung der Entwicklungsprozesse zu erhöhen. Reale Prototypen, Kosten und Time-to-Market können mithilfe von Virtualisierung deutlich reduziert werden, wobei Systemsicherheit und Nachvollziehbarkeit gewährleistet bleiben. Indem Simulation in der Anwendung einfach gestaltet wird und digitale Zwillinge auch für Nicht-Simulationsexperten zugänglich gemacht werden, wird die tägliche Entwicklungsarbeit erheblich beschleunigt.

Steffen Schmidt, President & CEO von IPG Automotive, betonte: „Die Automobilbranche steht aktuell vor komplexen Herausforderungen – von zunehmender Digitalisierung bis hin zu steigenden Anforderungen an die Effizienz in der Fahrzeugentwicklung. Unser Open House Germany 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wir diesen Herausforderungen mit innovativen, virtuellen Entwicklungslösungen gemeinsam begegnen können. Der Austausch und besonders die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern sind dabei von unschätzbarem Wert.“

IPG Automotive präsentierte drei fachliche Sessions zum erfolgreichen Shift-Left mittels Rapid Software Validation, zu den umfassenden Simulationslösungen von IPG Automotive sowie zur Skalierung von Simulation mit VIRTO. Tom de Schutter, Senior Vice President bei Synopsys, eröffnete die Veranstaltung mit seiner Keynote zum Einsatz von digitalen Zwillingen und dem damit verbundenen Potenzial zur Effizienzsteigerung durch konsequente und frühzeitige Softwarevalidierung. Ergänzend dazu bot die begleitende Fachausstellung die Gelegenheit, nicht nur die neuesten Produktentwicklungen von IPG Automotive kennenzulernen und zu testen, sondern auch in den direkten Austausch mit den Expertinnen und Experten sowie Partnern zu treten.

2.994 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

## Bildmaterial



*Unter dem Motto „Virtual in Process, Real in Progress – Shift Left to Save Costs and Time“ eröffnete President & CEO Steffen Schmidt das Open House Germany.*

Bild: IPG Automotive

## Über IPG Automotive GmbH

Als weltweit agierender Technologieführer für den virtuellen Fahrversuch entwickelt IPG Automotive innovative Simulationslösungen für die Fahrzeugentwicklung. Die Software- und Hardware-Produkte können durchgängig im Entwicklungsprozess von der Konzeptphase über die Validierung bis hin zur Freigabe eingesetzt werden. Während sich durch die Arbeit mit virtuellen Prototypen der Ansatz des Automotive Systems Engineering fortwährend verfolgen lässt, können im virtuellen Gesamtfahrzeug neue Systeme entwickelt, getestet und abgesichert werden.

IPG Automotive ist Experte auf dem Gebiet der virtuellen Entwicklungsmethoden für die Anwendungsfelder Autonomes Fahren, ADAS, Powertrain und Fahrdynamik. Gemeinsam mit internationalen Kunden und Partnern aus der Automobil- und Zulieferindustrie hilft das Unternehmen, zunehmende Komplexität in diesen Bereichen zu meistern und die Effizienz im Entwicklungsprozess zu steigern.

Als Ergänzung zur realen Testfahrt treibt die Übertragung des realen Fahrversuchs in die virtuelle Welt den technischen Fortschritt. Und bestimmt so die Mobilität von morgen im Hinblick auf Komfort, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit mit.

Neben der Hauptniederlassung in Karlsruhe stellt IPG Automotive Kunden und Partnern innovative Entwicklungsleistungen an Standorten in Braunschweig, Frankfurt am Main, Ingolstadt, München und Stuttgart sowie in China, Frankreich, Indien, Japan, Korea, Schweden, UK und den USA zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.ipg-automotive.com/de/presse](http://www.ipg-automotive.com/de/presse)

## Pressekontakt

IPG Automotive GmbH  
Astrid Schmidt  
Fautenbruchstraße 46  
76137 Karlsruhe  
Telefon: +49 721 98520 02  
E-Mail: [press@ipg-automotive.com](mailto:press@ipg-automotive.com)  
Pressebereich: [www.ipg-automotive.com/de/presse](http://www.ipg-automotive.com/de/presse)